

So können Sie uns erreichen

Margit Dosin
Diplom-Sozialarbeiterin

Tel 0212 3 80 84 820
Fax 0212 3 80 84 869

Offene Sprechstunden:

Mittwochs	von 9–12 Uhr
Donnerstags	von 14–16 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat	von 16–18 Uhr

E-Mail:
m.dosin@solingen.de

Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung

www.klinik-langenfeld.lvr.de
www.solingen.de

Titelbild: Konstantin Sutyagin / fotolia.com

So finden Sie uns:

Mit dem PKW:

von A 46 Ausfahrt Haan-Ost/Solingen

Richtung Solingen-Gräfrath, B 224, Focherstraße.,
Frankenstraße

von A 46 Ausfahrt Sonnborner Kreuz

Richtung Remscheid, L 74 bis Ausfahrt Solingen-
Kohlfurth, Cronenbergerstraße, Kullerstraße, B 224,
Scheidterstraße, Frankenstraße

von A 3 Ausfahrt Solingen

Bonner Straße, L 141 (Richtung Wuppertal), Frankfurter
Damm, Scheidtstraße, Frankenstraße

Es stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Mit ÖPNV:

Solingen Hbf (Ohligs) – Klinikum (Gräfrath)

- > S-Bahn Linie S7 bis Haltestelle Grünewald,
Bus Linie 250 bis Haltestelle Graf-Wilhelm-Platz
Bus Linie 692 oder 693 bis Haltestelle Klinikum
- > Bus Linie 681 bis Haltestelle Rathausplatz,
Bus Linie 692 bis Haltestelle Klinikum
- > Bus Linie 681 bis Haltestelle Freiligrathstraße,
Bus Linie 693 bis Haltestelle Klinikum

Aufderhöhe – Klinikum (Gräfrath)

- > Bus Linie 685 bis Haltestelle Graf-Wilhelm-Platz,
Bus Linie 693 bis Haltestelle Klinikum

Graf-Wilhelm-Platz – Klinikum (Gräfrath)

- > Linie 692 oder Linie 693 bis Haltestelle Klinikum

Stand: März 2016

Beratung am Gerontopsychiatrischen Zentrum Solingen
Frankenstr.31a
42653 Solingen



**Gerontopsychiatrisches
Zentrum (GPZ)**

Beratung

Gerontopsychiatrische Beratung

Was ist das?

Das offene Beratungsangebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Solingen ergänzt die Behandlung in Tagesklinik und Ambulanz des Gerontopsychiatrischen Zentrums der LVR-Klinik. Im Sinne der Betroffenen / Ratsuchenden arbeiten wir mit Diensten und Institutionen zusammen. Wir informieren über unterschiedliche Hilfen und leiten sie nach entsprechender Absprache ein. In Konflikt- und Krisensituationen beraten wir über notwendige fachliche Hilfen und vermitteln diese.

Das Beratungsangebot ist grundsätzlich kostenlos.

An wen richtet sich das Angebot?

Ältere Menschen ab 60 Jahren mit seelischen Beeinträchtigungen, bedingt u.a. durch

- Lebenskrisen
- Depressionen
- Demenzerkrankungen.

Menschen aus dem sozialen Umfeld des Kranken, wie Angehörige und andere Bezugspersonen, können das Beratungsangebot ebenso nutzen.

Sozialer Rückzug, Probleme in der alltäglichen Versorgung, der Lebensführung und gegebenenfalls der Pflege und Behandlung sind häufig Begleiterscheinungen von seelischen Veränderungen.



Dabei entsteht häufig die Frage:

„Wie kann es weitergehen?“

Wie hilft mir das Angebot?

Älteren Menschen mit seelischen und demenziellen Veränderungen soll ermöglicht werden, weiterhin im gewohnten Lebensumfeld zu verbleiben und ihre Selbstständigkeit weitestgehend zu erhalten.

Die individuelle Beratung und Vermittlung erfolgt u.a. zu

- verschiedenen Formen von Hilfen im Alltag in den Bereichen Betreuung, medizinisch-pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung
- Finanzierung von Hilfen, insbesondere nach den Sozialhilfegesetzbüchern
- Gruppenangeboten für Betroffene und Angehörige

Wenn gewünscht oder erforderlich, findet die persönliche Beratung zuhause statt. Kontakte und Besuche sind auch bei Klinikaufenthalt möglich.